

Jahresbericht der GMDS AG Medizin-Controlling (AG MedCo)

1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004

Leitung

Auf der letzten GMDS-Jahrestagung in Münster fanden Neuwahlen statt. Seitdem setzt sich die Leitung der AG MedCo wie folgt zusammen:

- Vorsitz: Dr. Jörg Eckardt
- Stellvertreter: Hubert Greiff, Dr. Dirk Kaczmarek

Unter der GMDS Arbeitsgruppe Medizin-Controlling (AG MedCo) arbeiten drei Landesarbeitsgruppen:

| Regionalgruppen | Vorsitz |
|------------------------|---|
| Hessen | Martin Czech |
| Niedersachsen | Dr. Monika Zielmann Dr. Michael Wagner (Vertretung) |
| Nordrhein-Westfalen | Dr. Jörg Eckardt Dr. Dirk Kaczmarek (seit Juni 2004) |

Die Aktivitäten auf Bundesebene werden durch die Arbeit der Landesgruppen unterstützt.

Mitglieder

Die AG MedCo konnte im Vergleich zum Vorjahr abermals die Mitgliederzahl um 33 % auf nunmehr 210 Mitglieder steigern. Mit dazu beitragen hat auch die Regionalgruppe Niedersachsen, deren Leitung von Monika Zielmann übernommen worden ist und die sich mit ihren Aktivitäten in Hannover fest etabliert hat. Damit konnte ein wichtiges Ziel für das Berichtsjahr erfüllt werden.

Kommunikation, Arbeitstreffen

Den Mitgliedern steht als Kommunikationsplattform eine geschlossene Mailingliste zur Verfügung, welche von Knut Marder gepflegt und gewartet wird.

Über einen eigenen Webauftritt (www.ecqmed.de/gmdsaqmedco.htm) präsentiert sich die AG MedCo nach außen. Hier werden Mitgliedern aber auch der interessierten Öffentlichkeit Dokumente zum download zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr wurden auf Ebene der Landesarbeitsgruppen in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen zahlreiche lokale Treffen organisiert.

Auf Bundesebene traf sich die AG MedCo anlässlich der 48. GMDS Jahrestagung in Münster (September 2003) und der 9. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ in Mannheim (März 2004).

Zusammenarbeit mit anderen Gruppen der GMDS

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit im Medizin-Controlling stellt weiterhin die Problematik der DRG-Umsetzung dar. In sofern besteht nicht nur eine thematische Nähe zur GMDS AG “Medizinische Dokumentation und Klassifikation” (AG MDK) und Sektion Med. Dok. Vielmehr bedarf es einer konstanten Verzahnung aller Gruppen, um einen Austausch zwischen

Entwicklung und Praxis zu gewährleisten. Über die informelle Ebene hinaus wurden im Rahmen von GMDS-Veranstaltungen verschiedene Workshops etc. gemeinsam gestaltet. Unter dem Titel „Integrierte Klinische Pfade“ trafen sich Mitglieder der AG MedCo zusammen mit der AG Qualitätsmanagement (AG QM) um hier ihr Know how im Bereich des Prozessmanagements zu bündeln.

Symposien, Tagungen

Die AG MedCo gestaltete und/oder beteiligte sich an folgenden Veranstaltungen:

GMDS Tagung, Münster

Gemeinsam mit der AG MDK, der Sektion MD und DVMD Gestaltung und Leitung der Session „Medizinische Dokumentation und Klassifikation - Stützen des Gesundheitssystems“

GMDS Tagung, Münster

Zusammen mit der AG QM Gestaltung und Leitung der Session „Prozessorientiertes Qualitätsmanagement“

GMDS Tagung, Münster

Zusammen mit der AG MDK Leitung der Session „Medizinische Dokumentation I“

KIS-Tagung, Mannheim

Ausrichtung eines gemeinsamen Workshops zusammen mit der AG MDK unter dem Titel „Entwicklungen des G-DRG-Systems und der Behandlungspfade in KIS – Systemen“. Dabei präsentierte die AG MedCo auch ihre aktuellen Vorstellungen zur IT-Umsetzung von Integrierten Klinischen Pfaden.

KIS-Tagung, Mannheim

Im Rahmen eines eigenen Praxis-Seminars der AG MedCo zum Thema „Erfahrungen bei der Einführung des DRG-Verfahrens“ konnten sich Fachleute und Praktiker austauschen.

Themenspeicher

Folgende Themen wurden in den Landesgruppen schwerpunktmäßig diskutiert und teilweise in Kleingruppen bearbeitet (Ausschnitt)

- AEP/MDK/Fehlbelegung
- §115b SGB V Stationersetzende Maßnahmen, amb. Operieren
- Budgetverhandlung/AEB
- Abrechnung/Kommunikation Krankenkasse/MDK
- Leistungsspektrum/Zielplanung
- Aufbau eines Berichtswesens unter DRG-Bedingungen, Einsatz von EDV-Tools
- Integrierte Versorgung
- Bettenreduzierung
- Mindestmengen
- Kodierung
- Qualitätssicherung
- Qualitätsbericht
- Prozessoptimierung
- Prozesskostenrechnung/Kostenträgerrechnung
- DMP
- Tipps und Tricks zum Aufbau eines Qualitätsmanagements

Projekte

Die modellhafte Entwicklung eines Rahmenvorschlages für einen „strukturierten Qualitätsbericht“ nach § 137 SGB V stellte im Vorjahr einen Schwerpunkt der Gruppenarbeit dar. Im Dezember 2003 ist auf der Ebene der Selbstverwaltung eine Vereinbarung zur Umsetzung der Vorgaben des § 137 SGB V zum „strukturierten Qualitätsbericht“ getroffen worden. Dabei hat sich der Inhalt der Vereinbarung wesentlich an den von der GMDS AG MedCo formulierten Rahmenvorschlägen orientiert.

Das Thema „Integrierte Klinische Pfade“ wurde von Mitgliedern der beiden AGen QM und MedCo weiter verfolgt. Zu den nachfolgenden Schwerpunkten bildeten sich Kleingruppen mit dem Ziel, noch in 2004 ein Praxishandbuch und Glossar zu veröffentlichen.

- Analyse und Design
- IT-Anforderungen
- Betriebswirtschaftliche Umsetzung
- Glossar

Die Budgetverhandlungen gestalten sich unter DRG-Bedingungen neu. Deswegen wurde dieses Thema schwerpunktmäßig in den AG-Treffen berücksichtigt. Ebenso konnten zu der Thematik namhafte Referenten gewonnen werden.

Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit

Die Kontakte zu verschiedenen Verbänden und Institutionen wie Landes-Krankenhausgesellschaften, Ärztekammern und Landesministerien wurden ausgebaut. Über die neu geschaffene Position eines Referenten für Öffentlichkeitsarbeit soll die Darstellung nach außen noch verbessert werden.

Planungen / Aktivitäten 2004/2005

- Die Ergebnisse der Projektarbeit zum Thema „Integrierte Klinische Pfade“ sollen in 2004 publiziert werden.
- Die Aufgabenschwerpunkte im Medizin-Controlling verlagern sich zukünftig vom alleinigen DRG-Controlling hin zum Medizin-Management. Die AG MedCo wird durch geeignete Schwerpunktbildungen auf diese Entwicklung reagieren und diese aktiv unterstützen.
- Zum „strukturierten Qualitätsbericht“ nach § 137 SGB V liegt eine Vereinbarung der Selbstverwaltung vor. Die Fragen der IT-Umsetzung sowie der strategischen Nutzung des Instrumentes durch die Krankenhäuser müssen erst noch beantwortet werden. Gemeinsam mit den Landeskrankenhausgesellschaften sollen dazu Praxis-Workshops organisiert werden.
- Zusammen mit dem InEK ist für Februar 2005 die Durchführung eines gemeinsamen Workshops geplant, bei dem das know-how der Gruppe zur Weiterentwicklung des deutschen DRG-Systems genutzt werden soll.

Jörg Eckardt
(GMDS AG Medizin-Controlling, Vorsitz)

mailto:medco@joerg-eckardt.de

Web: www.ecqmed.de/gmdsagmedco.htm